aufnemb, angesehen, das ich vor got vnd vor den menschen schuldig bin, seiner kays. m. haill helffen vnd ratten zu suchen vnd durch ewr kun. m. durch die obbemelten [stuckh] an ewrn erblichen guetern kain schad beschiecht, vns (sic!), was gotlich vnd billich ist, beschiecht, der kays. m. grosslich in jener welt geholffen vnd getrost, got geert vnd gelobt, derselben kays. m. vnd ewr kun. m. hier in diser welt zw ewigen zeitten gedacht vnd gelobt vnd geert werden vnd yedem das sein geben.

Item so ewr kun. m. das also vervolgt, hat kain kayser oder kunig in villen jarn doch von kaiser Hainrichs zeitten ym solh geschafft vnd gedachtnuss gemacht on schaden seiner erbgüter vnd mit so grossem verdienn gegen dem almechtigen got, als ewr kun. m. ewrn gnaden selbs vnd ewrm liebsten vater machet. Vnd darumb ob ymands ewrn kun. gnaden annders wollt ratten, verstet ewr kun. m. selber woll, das diess der besser vnd scheint weg ist zw der seeln hayll vnnsers gnedigisten herrn, vnd ewr kun. m. lob ym grossen dauon erspringt.

Item als sein kays. m. an seinen letzten zeitten nach mir geschicht heet, vnd mir der bot spat kom vnd der peichtvater, der zw seiner kays. m. beruft ward, seyn gnad fraget, wie es seyn kays. gnad mit den kirchen guettern wolt hallten, antwort sein kays. m. in lateyn: *Conmisimus totum episcopo, nostro confessori, et quicquid filius noster et ipse fecerit, illa est nostra ultima voluntas*¹⁾.

¹⁾ *Collationata et auscultata est presens copia per me Johannem Murawr publicum notarium et concordat per omnia cum suo originali; in cuius rei testimonium hic me manu propria subscripsi.*

Ita est Johannes

Murawr, publicus notarius.

Prag.

Adolf Bachmann.

Das päpstliche Archiv unter Calixt III. In Folge der liberalen Eröffnung der päpstlichen Archive durch den gegenwärtigen Papst Leo XIII. werden in Kürze die Nachrichten der neueren Forscher über das päpstliche Archiv, welche erst aus zweiter Hand schöpften, durch die neuesten Berichte und Untersuchungen der an Ort und Stelle arbeitenden Forscher überholt und antiquirt sein, nicht so aber die Angaben älterer Berichterstatter, weil das päpstliche Archiv durch verschiedene Eingriffe bis in unser Jahrhundert hinein mancherlei Schicksale und Einbussen erlitten hat. Von diesem Gesichtspunkte aus betrachtet, dürfte das folgende Schreiben Giacomo Lombardi's, del consejo de Sa Magestad cesarea in Rom, einiges Interesse umsomehr

erwecken, als der Verfasser desselben, nach der richtigen Eintheilung des päpstlichen Schriftwesens, der zutreffenden Schilderung der Schrift und der Eintheilung der päpstlichen Register zu schliessen, gut unterrichtet und glaubwürdig erscheint. Das Schreiben ist an Johann Adolf Grafen zu Schwarzenberg gerichtet und betrifft den Process, den dieses Geschlecht mit den illegitimen Freiherren gleichen Namens führte. Die fragliche Bulle Calixt's III. ist bisher nicht bekannt geworden, es wäre denn, dass sie mit der Bulle Innocenz' VIII. vom 20. Februar 1486 verwechselt würde.

Eccellentissimo signore.

Con molte diligenze fatte non si trovo sin' ora in questi archivii alcuna scrittura concernente le differenze già qui agitate si fra signori conti e baroni di Schuuarzemberg, sendosi particolarmente ricercato secondo la nota da V^a Eccellenza mandatami negl'atti del pontificato di Calisto terzo. Egl'è ben però vero, che non tutte le scritture di questi tempi sono esposte al publico, perciòche molte di esse si conservano in castel Sant Angelo, dove sotto Clemente settimo trasportate furono, nè qui vi facilmente si lasciano vedere; mà quando anco per gracia speciale ciò s'ottenga, bisogna per rinvenir' una materia uoltra quaranta libri del registro publico di quatrocento fogli l'uno, che sono senza rubricella et di carattere scabroso, oltre a diversi altri libri di spedizioni secrete, stante ch'in più modi suole Santa Sede Apostolica in casi simili spedire le grazie. Onde perchè sarebbe necessario tener qualche tempo impiegati alcuni huomini pratici delle littere e caratteri antichi con spesa di vinticinque o trenta scuti e senza certezza di trovar finalmente quello, che V^a Eccellenza desidera. Stimai bene di sentirne prima la Sua volontà e desideroso d'haver sempre, in che ubidirla, resto

di V^a Eccellenza

umilissimo et obligatissimo servitore

Giacomo Lombardi m/p.

Roma, 20 Giugno 1665.

Franz Mareš.

Notizen. Eingehende Beachtung verdient die Abhandlung von C. Rodenberg über die Register Honorius III., Gregor IX. und Innocenz IV. (Neues Archiv 10, 509—578), in welcher der Verfasser „jene Fragen, welche den Historiker, der die Regesten als Geschichtsquellen benutzt, besonders interessiren müssen“, erörtert. R. operirt allerdings mit einem trotz der Beschränkung des Themas auf die historische Glaubwürdigkeit der Eintragungen für manche Punkte